

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

9. Jg. Nr. 6/2015 FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 08.02.2015

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 08.02. FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche von Burbach

09.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Auw an der Kyll für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft (vgl. Pfarrbrief)

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 09.02. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für eine Verstorbene nach Meinung

Dienstag 10.02. Hl. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Orsfeld

Mittwoch 11.02. Gedenktag ULF in Lourdes

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in einem besonderen Anliegen nach Meinung

Donnerstag 12.02. Vom Wochentag (Fetten Donnerstag)

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Priester

14.11 Uhr Fastnachtsfeier im Gemeindehaus Auw an der Kyll

Freitag 13.02. Hl. Kastor, Priester in Karden

19.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Frau Clothilde Charpentier

Samstag 14.02. Hl. Cyrill und hl. Methodius, Glaubensboten - Patrone Europas

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 15.02. SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - Fastnachtssonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Judas Thaddäus

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Hochamt in der Stiftskirche von Kyllburg

ÄPES FIR ZE LAACHEN.

- In der bevorstehenden Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist Violett die Kirchenfarbe. Der Priester geht in einem violetten Messegewand an den Altar. Im Religionsunterricht hatten die Kinder einen Aufsatz über die Fastenzeit zu schreiben. Rosamunde begann ihren Aufsatz mit dem Satz: "In der Fastenzeit kommt der Pastor immer blau an den Altar."
- Es heißt, in Bayern kommt man am besten durch die Fastenzeit. Fasten auf bayerisch geht so: Man isst so viel, bis es weh tut. Dann opfert man den Schmerz andächtig auf.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

IN DER KIRCHE EINGESCHLOSSEN. Im St.-Elisabeth-Boten 4/2015 wurde von einer unfreiwilligen abendlichen Einsperrung in der Auwer Kirche am 11. Januar berichtet. Die Eingesperrten machten sich durch Rufe bemerkbar und konnten dann Gott sei Dank schnell befreit werden. Ein Leser hat die wahre Geschichte in köstliche Verse gefasst. Diese Stimme aus dem Leserkreis möchte ich den Leserinnen und Lesern des St.-Elisabeth-Boten nicht vorenthalten. Das um so weniger, als diese Woche der "Fette Donnerstag" im Kalender steht und die Fastnacht nicht mehr weit ist.

„Unfreiwillig eingesperrt“

Von der Schlüsselgewalt eines Monsignore

Dunkel ward's. Es schritt zum Tore
Seines Kirchleins Monsignore,
Zog, wie stets, den Schlüssel 'raus
Und verschloß das Gotteshaus.

Keine Seele war zu sehen,
Sah er doch nur Heil'ge stehen,
Josef links, rechts Nikolaus -
Monsignore ging nach Haus.

Doch dem Aug' und auch dem Ohre
Des hochwürd'gen Monsignore
Blieb versagt, daß "auf dem Chore"
(wie in Auw heißt die Empore)

Seltener Besuch noch weilte,
Dem es offenbar nicht eilte.
Und so kam es, wie nur billig:
"Eingesperrt", doch "unfreiwillig".

Oh, was ist denn das nur bloß?
"Do-mi-ne, ex-au-di nos!"*
Aus dem Kirchenklappenfenster,
Schien es, riefen die Gespenster!

Weithin über alle Stufen
Schallt' das flehentliche Rufen.
Doch die Hilfe war nicht weit:
Eingesperrt – und dann befreit.

* "Herr, erhöre uns!"

LEBENSWEISHEIT. - Wän de Foasicht net gägisch ass, ass et et ganz Joer!

- Wän sech selwer ketzelt, laacht winni e well.

- Et Laachen hott nooch keem geschoat.

- Wollt ihr wissen, worüber Gott lacht? Im 2. Psalm heißt es (Ps 2,2.4):

"Die Mächtigen stehen auf; die Großen der Erde haben sich verbündet gegen den Herrn und seinen Gesalbten.

Doch ER, der im Himmel thront, LACHT, der Herr verspottet sie!"

